

Junge Musiker spielen Queen-Songs

QueenTeens ist eine Queen-Tributeband, bestehend aus fünf Jugendlichen.

Bei einem Auftritt in Mering zeigten die begabten Jugendlichen eine Live-Show der Extraklasse.

Von Edigna Menhard

Mering Nebelmaschine, Effektlichter, Scheinwerfer – der Veranstaltungsraum des Meringer Martin-Luther-Hauses war mit Bühnenequipment perfekt ausgestattet, um die QueenTeens in Szene zu setzen. Denn dort fand am Wochenende ein Live-Recording-Konzert mit der Band statt. „Wir wollen Content für Social Media erstellen und brauchen dazu professionelle Ton- und Bildaufnahmen mit Live-Konzert-Charakter“, kündigte Fabian Schäfer dem Publikum den Auftritt an. Der Tontechniker, der auch den Meringer Gospelchor leitet, produziert seit zwei Jahren die junge Queen-Tributeband. Das Durchschnittsalter von Sänger Anton, Gitarrist Simon, Bassist Michi, Schlagzeuger Janis und Keyboarder Konsti ist gerade mal vierzehneinhalb Jahre.

Die fünf Jungs legten sich aber mit einer solchen Professionalität ins Zeug, dass man sofort vergaß, dass die Musiker noch so jung sind. Teils dynamisch und rockig, teils gefühlvoll und emotional präsentierten sie Queen-Hits wie „A Kind Of Magic“, „I Want It All“, „Crazy Little Thing Called Love“, „The Show Must Go On“ und „Who wants to live forever“. Für „I want to break free“ drehte Sänger Anton eine Runde mit dem Staubsauger über die Bühne, als Anspielung auf das berühmte Skandalvideo, in dem Freddy Mercury in Frauen-



QueenTeens, bestehend aus Sänger Anton, Gitarrist Simon, Bassist Michi, Schlagzeuger Janis und Keyboarder Konsti, beweisen bei einem Live-Recording-Konzert Professionalität. Foto: Edigna Menhard

kleidern das Reihenhaus putzt. Die Performance der Teenie-Band kam beim Publikum bestens an. Rund 40 Freunde, Eltern, Bekannte, Interessierte und auch Mitglieder des Gospelchors von Schäfer waren in das evangelische Gemeindehaus gekommen, um der Band zuzuhören. Nach einem begeisterten Applaus präsentierten die Musiker noch als Zugabe das wohl berühm-

teste Lied von Queen, „Bohemian Rhapsody“.

Dass der Auftritt auf so einem hohen Niveau stattfand, ist kein Zufall. Schäfer hat Musiker in die Band geholt, die begabt sind. Sänger Anton hat schon bei The Voice Kids sein Talent bewiesen, Schlagzeuger Janis ist zweifacher Preisträger bei „Jugend musiziert“, Bassist Michi hat in einem Schulwettbewerb in

München den ersten Platz geholt, der Gitarrist Simon ist bei einem Jazzgitarrenkurs in Unterricht, erzählt der Produzent. Auf die Idee, eine junge Band zu gründen, sei er bei der Ausstrahlung von The Voice Kids gekommen. Im September vor zwei Jahren organisierte er ein Casting, wo er die ersten Mitglieder von QueenTeens fand, später kamen dann die anderen dazu.

„Was die Band auch besonders macht, ist, dass sie nicht alle aus einer Stadt kommen.“ Die Jungs stammen aus München, Vaterstetten, Landshut und der Ulmer Gegend. Für die monatlichen Proben nehmen sie – und ihre Eltern – lange Anfahrtswege in Kauf. Doch das ist es wert, denn sie werden dabei geacoacht. „Wir laden auch mal andere Musiker ein, die Feedback geben“, sagt Thomas Schäfer. Und außerdem begeistern sich die fünf natürlich für die Musik von Queen. „Ich habe mit meinem Vater den Film Bohemian Rhapsody gesehen“, erinnert sich Sänger Anton. Das habe ihn so fasziniert, dass er mit der Musik angefangen habe. Er brachte sich Klavier und Gitarre selbst bei. Außerdem, so berichtet er, entstand damals der Traum, auf der Bühne zu stehen.

Diesen Traum lebt er gerade. Die QueenTeens wurden etwa bereits für Auftritte auf Stadtfesten, Weihnachtsfeiern und anderen Veranstaltungen gebucht. Thomas Schäfer plant, mit den Musikern auf Tour zu gehen. „Wir möchten die Jungs in den Ferien ins kalte Wasser werfen, damit sie dieses typische Tourleben erleben.“ Jeden Tag eine andere Stadt, jeden Tag ein anderes Kopfkissen, in dem man aufwacht, jeden Abend eine andere Bühne und andere Menschen. „Im Moment ist das noch etwas tricky, weil die Veranstalter noch nicht darauf anspringen. Deshalb haben wir heute Musikvideos produziert, um zu zeigen, was die QueenTeens können.“